

Facebook, Instrument des Imperiums „2.0“

Voltaire Netzwerk

[français](#) [عربي](#) [italiano](#) [English](#) [русский](#)



Von den westlichen Regimen als Instrument der „Revolution“ gefördert, ist die Realität der Gemeinschafts-Site Facebook ganz anders für diejenigen, die auf der falschen Seite der „Demokratie“ stehen.

In der Tat ruft die Plattform seit mehreren Wochen die Seite für Lynchaktionen und Ermordungen von Bürgern und syrischen Beamten auf, denen vorgeworfen wird, ihre als "blutrünstig" bezeichnete Regierung zu unterstützen.

So lädt die Seite [anti shabiha](#) ein, Kontaktinformationen und vollständige Beschreibungen dieser Menschen zu senden, welche von den Autoren der Seite als "*Feinde Gottes*" betrachtet werden..

- ▶ Kennen - Sie Leute die Beamten oder Soldaten nahe stehen oder Mitglieder ihrer Familie sind?
- ▶ Können Sie Fotos, volle Identität, Telefon, Wohnort, Arbeitskollegen, Identität der Kinder geben?

Denunziation und Bedrohungen sind nicht auf Beamte und die Armee beschränkt. Alle patriotischen Bürger sind betroffen. Somit bietet die Seite eine Liste von zu Tode verurteilten Personen, darunter der Bürgermeister einer Gemeinde, der Trainer einer Sportmannschaft, Gastwirte und Händler. Die Führer der "NRO" (sic!) bieten auch Fotos und Adressen von Personen, die der Unterstützung der Regierung beschuldigt werden oder die dem Präsidenten Assad günstige T-Shirts tragen.



Die Miliz der FSA und die Medien des Golfs und des Westens rechtfertigen diese Politik des Terrors, indem sie die Opfer der Shabiha, den "regimetreuen Milizionären" zuschreiben. Damit eröffnen sie die Möglichkeit, jeglichen Syrer, der sein Land gegen ausländische Aggression oder seine Regierung unterstützt, zu beseitigen [1].

Da es keine relevanten Bestimmungen im Völkerrecht gibt, riskiert die Multinationale aus dem Silicon Valley und ihre Führer absolut nichts mit der Verbreitung solcher Mordaufrufe. Jedoch kann Facebook von jetzt an als ein "Hass-Medium" angesehen werden, im Sinne der UNESCO.

In der Vergangenheit hat sich US-Außenministerin Hillary Clinton öffentlich der von Facebook gespielten Rolle bei der Regime-Änderung des "Arabischen Frühlings" in Ägypten, Tunesien und Libyen erfreut.

Sein Gründer Mark Zuckerberg war einer der Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz 2011, des PR-Klubs der NATO [2].

Der junge Milliardär war auch einer der Ultra-VIP-Gäste des grandiosen Abendessens zu Ehren von Shimon Perez in Washington, bei seinem Empfang der „Freiheitsmedaille“ am 13. Juni.

Zuckerberg hat persönlich die Schaffung und Förderung der im März gestarteten persönlichen Seite des israelischen Präsidenten [page officielle](#) beaufsichtigt, und eine video-Kampagne mit dem Titel « *Be my friend for peace* » (werde mein Freund für den Frieden) erstellt, wo solche Pazifisten und Menschenrechtsaktivisten wie Nicolas Sarkozy, David Cameron, Recep Erdogan oder sogar Königin Elisabeth II von England erscheinen.

Das Ziel der Operation ist die Förderung von Israel, durch Schaffung "einer Kommunikation mit Bürgern der Länder, die keine diplomatischen Beziehungen mit Israel haben, mit Schwerpunkt auf die Jugend der arabischen Welt".

Von der westlichen Mitteilung als "junge" und "gelinkte" Unterstützung der "Revolutionäre" präsentiert, ist Facebook heute ein Schlüsselement des Propaganda-Apparates des Imperialismus „2.0“ der USA und Israels.

Übersetzung
[Horst Frohlich](#)

[1] «Politique d'assassinats ciblés à Damas», Réseau Voltaire, 16 février 2012. [2] «Was Sie nicht von der Bilderberg Gruppe wissen», von Thierry Meyssan, 7. SEPTEMBER 2011.